Have you forgotten me?

Neues Kapi in Arbeit!

Von abgemeldet

Kapitel 2: Der erste Tag

... Am Nächsten Morgen wacht Ruroni vom klingeln seines Weckers auf. Er packte seine Schultasche und verließ ohne zu Frühstück sein neues zu Hause.

Als er in der Schule an kam hatte es schon längst geklingelt und alle waren in ihren Klassen. Er seufzte und machte sich auf dem Weg zur seiner Klasse. Dort angekommen war atmete er noch einmal tief durch und klopfte anschließend an die Tür. „Herein“, war die Antwort. Er öffnete die Tür und trat rein. Sofort merkte er die tödlichen und feindlichen Blicke die ihn ansahen. Auch der Lehrer sah ihm nicht gerade freundlich an. „Ich bin der neue Schüler“, er gab nur eine knappe Antwort von sich, denn er wollte nicht zuviel Aufmerksam auf sich haben. Doch die hatte er schon längst obwohl ungewollt. „Du kannst dich dahin setzten, Schüler“, sagte der Lehrer in einem sehr unfreundlichen Ton. Er hat mich noch nicht einmal nach meinem Namen gefragt. Das ist ja wohl das letzte. Er sah auf seinen Stuhl. Das vorletzte dachte er das letzte ist das hier. Auf seine Stuhl lag ein Furtzkissen.* Er kniff die Augen zusammen. Ach was soll's, dachte er dann mache ich ihnen eben die Freude und er setzte sich drauf. Sofort gab das Kissen ein undefinierbares Geräusch von sich. Sofort fing die ganze Klasse an zu lachen sogar der Lehrer aber, das Lachen klang in Ruronisohren hohl und ohne jede Freude eher so all's ob die Schüler auf Kommando lachen würden. Er sah sich in der Klasse um. Plötzlich bliebe sein Blick bei der hintersten Reihe hangen dort saßen drei Jungen und zwei Mädchen. Das eine Mädchen war, das er schon am Flughafen getroffen hatte. Das andere Mädchen hatte zwei Zöpfe und ein Muttermal unterm linken Auge. Mehr sah er nicht den er wurde aufgerufen. „Neuer Schüler, du musst dich noch bei Ryuzaki-sensei melden, verstanden?“ „Jepp“ „Gib gefälligst eine ordentliche Antwort.“ Somit war Ruronis erste Schulstunde beendet. Als er den Gang entlang ging sahen ihn die Schüler die ihm begegneten seltsam an. Was wird hier nur gespielt fragte er sich. Am Büro angekommen, klopfte er an. „Herein“ Er trat ein und zuckte kaum merklich zusammen als er die Leute sah die im Raum versammelt waren. In dem Büro standen alle Seigaku Mitglieder. Als er herein trat drehten sich alle zu ihm um. „Guten Morgen, man wurde mir gesagt das ich mich bei ihnen melden sollte.“ „Das ist richtig! Komm ganz ins Zimmer und schliss die Tür hinter dir. Okay dann stell ich euch mal vor. Ruroni, das sind alle Seigaku Mitglieder. Seigaku das ist Ruroni Edo“ Ruroni zwang sich zu einem strahlenden Lächeln. Er wusste dass sein Lächeln sehr glaubwürdig erschien, denn eigentlich war sein Lächeln immer nur falsch gewesen. Er hatte seit über 5 Jahre nicht mehr richtig gelächelt. Er streckte Tezuka die Hand hin. „Sehr erfreut“ Tezuka sah auf die Hand und sah dann Ruroni ins Gesicht. „Du musst

dich nicht verstellen, wir wissen alle hier warum du eigentlich hier bist! Also lass die Freundlichkeiten.“, Tezuka schien ziemlich sauer zu sein. Na gut, dann eben nicht dachte Ruroni war ein versuch werd. Dann versuchen wir eben was anderes und er setzte eine traurige Miene auf. „Was ist nur los mit euch allen, erst wird ist der Lehrer total unfreundlich dann, wird mir ein übler Streich gespielt, dann haben mich alle auf dem Weg hierher alle so komisch angesehen und jetzt seit ihr auch noch unfreundlich und redet davon das ihr alle wisst wer ich sei, aber ich bin kein Spion!“ Oishi griff Tezuka am Arm. „Hey, meist du nicht das reicht?“ „Was soll das heißen das reicht war das etwa alles geplant gewesen?“ mischte sich Ruroni ein. „Dann ist euch wirklich nicht mehr zu helfen“ „Hey, jetzt mal langsam“ Momoshiro schien auch ziemlich sauer geworden zu sein. Mit eine Blick auf Momoshiro sagte Ruroni: „Ryuzaki-sensei, ich hoffe sie entschuldigen mich jetzt ich muss zum Unterricht“ Er drehte sich um ohne auf eine Antwort zu warten und grad all’s er die Tür schloss hörte er „Ganz schon unfreundlich der Kerl“ Wie bitte, ich soll unfreundlich sein und was seit ihr? Ruroni wurde langsam wütend. Na warte das zahle ich euch heim. Schnell legte er sein Ohr an die Tür und lauschte. „Ryuzaki-sensei könnten sie bitte noch mal alle Dateien Nach diesen Ruroni Edo anschauen? Er kommt mir irgendwie bekannt vor.“ „Mach ich“ Als alle Seigaku Mitglieder den Flur betraten war Ruroni langst zur Umkleide für Jungen verschwunden, denn er hatte jetzt Tennis. Ruroni stand auf dem Tennisplatz und sah sich um keine Menschen Seele war da, obwohl er gesehen hatte, dass viele Schüler in Richtung Tennisplatz gegangen waren. Dahinter steckt wieder Tezuka dachte Ruroni wütend. Na gut, dann übe ich eben alleine sagte sich Ruroni und sah sich nach Tennisbällen um. Es gab keine anscheinend waren sie noch alle eingeschlossen an ihren Platz. Dann fange ich halt mit lauf Training an. Er fing an zu joggen hörte aber kurz darauf wieder auf denn er hatte eine Beobachtung gemacht. Ach so ist das! Na meinetwegen könnte ihr mich weiter beobachten aber, den Unterricht verpasst ihr, dachte er. Er fing wieder an zu joggen, was Die anderen nicht sahen war das Ruroni erst nach der 40sten Runde anfing zu schwitzen. ** Als er mit der 45sten Runde fertig war bliebe er plötzlich stehen den sein Handy hatte geklingelt.

Hinter der Tür zur Umkleide wurde es immer unruhiger. „Handy auf dem Platz sind verboten, dass bringt den Kerl mindesten 20 Runden ein.“ „Momo, du gehst da jetzt raus und holst dir das Handy“ „Warum ich?“ „Weil..., ach auch egal du gehst da jetzt raus. Hoffentlich hat das Tezuka nicht mitbekommen! Er ist ja noch bei Ryuzaki-sensei.“ „Bin schon draußen“ Momo verschwand aus der Tür und rannte zu Ruroni. Der schien ziemlich aufgebracht zu sein. „Verdammt, wer spricht da?“ Momo kam bei ihm an doch er besann sich Ruroni nicht das Handy aus der Hand zu reisen denn es schien ein wichtiges Gespräch zu sein. „Verdammt noch mal wer spricht da?“ So doll Momoshiro sich auch anstregte er verstand nur was Ruroni sagte und das waren eben nur diese Worte. Als Ruroni gerade auflegen wollte, konnte man die Stimme laut und deutlich verstehen. Sie klang wie die Stimme von eine ungefähr 25 jährigen und Ruroni schien sie anscheinend zu kenne denn er zuckte kurz zusammen. „Du weißt ganz genau wer hier spricht RE* aber, wahrscheinlich steht gerade jemand neben dir, falls du dich wirklich nicht mehr erinnerst, was ich allerdings für unwahrscheinlich halte in dieser kurzen Zeit, dann sagt dir doch sicher Bad Blood was!“ Ruroni war wie erstarrt. Er hatte sie schon versucht aus seinem Gedächtnis zu verbannen hatte es aber nie richtig geschafft und ausgerechnet jetzt musste Pursoit anrufen. Er starrte das Handy an und schaltete es schnell aus. Momoshiro sah Ruroni fragend an der kalkbleich geworden war. „Wer war das?“ Doch Ruroni hörte ihn nicht ein einziger

Gedanke kreiste in seine Kopf. Wenn sie schon meine neue Handynummer wissen könnten sie auch wissen dass ich wieder in Japan bin. Oh Gott, vielleicht wissen sie ja sogar wo ich wohne! Sie dürfen nicht kommen ich will das alles nicht noch mal durch machen ich will mir noch mal eine neue Identität zulegen müssen. ICH WILL DAS NICHT! Danach wurde ihm schwarz vor dem Augen und er brach zusammen anscheinend war es zu viel gewesen was er sich vorgenommen hatte.

Hallo, ich hoffe die Story gefällt euch! Bitte schreib viele Kommentare ich bin noch ganz unerfahren was das schreiben betrifft. Könnte sein das ich viele Fehler in der Rechtschreibung und in Komma setzen habe aber, ich hoffe das verzeiht ihr mir. Das ist so zu sagen mein erster FF denn allerersten habe ich gelöscht weil er furchtbar war aber, dort habe ich viel mehr Kommentare bekommen also mache ich hier irgendwas falsch. (schnief)

* Ich hoffe ihr weißt alle was ich mit den Furtzkissen meine. Ich weiß nämlich nicht wie das Ding in Wirklichkeit heißt.

** Ich glaube da habe ich ein bisschen übertrieben. Nach zwei Runde um den Sportplatz geht bei mir die buße aus.

Bis zum nächste Kap.

Eure Namichen